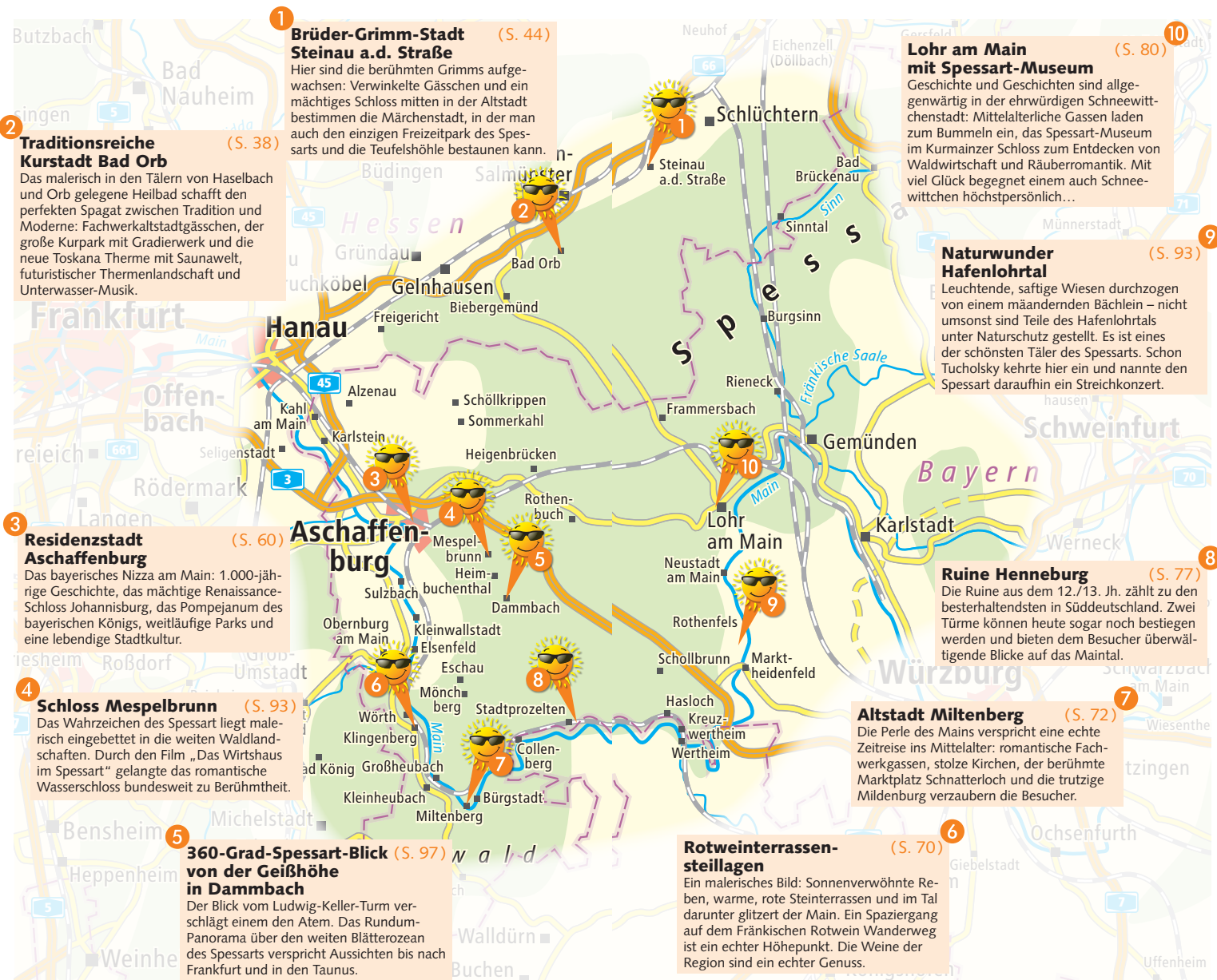


Spessart





I WILLKOMMEN IM SPESSART.6

- Kulturlandschaft im Herzen Deutschlands 6

II REISEVORBEREITUNG8

- Die besten Reiserouten 8
- Übernachten 12
- Essen & Trinken 14
- Sport & Freizeit 16
- Praktische Reiseinformationen von A bis Z 20

III LAND & LEUTE24

- Kunst & Kultur 24
- Feste & Feiern 26
- Natur & Umwelt 30

IV UNTERWEGS IM SPESSART34

- **Der Norden** 34
Freigericht S. 34, Gelnhausen S. 35, Biebergemünd S. 37, Bad Orb S. 38, Bad Soden-Salmünster S. 42, Steinau a. d. Straße S. 44, Schlüchtern S. 46, Sinnthal S. 48, Karlstein S. 49, Kahl am Main S. 50, Alzenau S. 51, Sommerkahl S. 53, Schöllkrippen S. 53, Frammersbach S. 54, Burgsinn S. 55, Rieneck S. 58
- **Das westliche Mainviereck** 60
Aschaffenburg S. 60, Sulzbach S. 64, Kleinwallstadt S. 65, Elsenfeld S. 65, Obernburg am Main S. 66, Würth am Main S. 67, Erlenbach am Main S. 68, Klingenberg S. 70, Großheubach S. 71, Kleinheubach S. 72, Miltenberg S. 72, Bürgstadt S. 75, Collenberg S. 76, Stadtprozelten S. 77
- **Das östliche Mainviereck** 78
Gemünden S. 78, Lohr am Main S. 80, Neustadt am Main S. 82, Rothenfels S. 83, Marktheidenfeld S. 84, Wertheim S. 86, Kreuzwertheim S. 88
- **Der Hochspessart** 90
Heigenbrücken S. 90, Rothenbuch S. 91, Mespelbrunn S. 93, Heimbuchenthal S. 95, Dammach S. 96, Schollbrunn S. 97, Eschau S. 99 Mönchberg S. 100

V WANDERN IM SPESSART102

- 1 **Naturwunder Hafenlohrthal** – Qualitätstour Wanderbares Deutschland rund um Rothenbuch vorbei an Seen, Flüssen und durch ein Naturschutzgebiet (mittel, 13 km, 4:00 Std.) 102
- 2 **Auf dem Alten Schulweg zur Geißhöhe** – Qualitätstour Wanderbares Deutschland von Dammach über verwunschene Pfade zur höchsten Siedlung im Spessart (mittel, 9,2 km, 3:30 Std.) 106
- 3 **Himmel und Hölle** – Auf der Qualitätstour Wanderbares Deutschland zur einsamen Hochebenenkapelle und zum alten Höllhammer (mittel, 12 km, 4:00 Std.) 110

- 4 **Orber Dornstein** – Auf dem Europäischen Kulturweg rund um Bad Orb (mittel, 10 km, 3:00 Std.) 114
- 5 **Auf dem Spessartweg 1 von Lohr nach Gemünden** – Von Lohr nach Gemünden zu Burgen und Schlössern vom Main zum Main (schwer, 22 km, 6:30 Std.) 118
- 6 **Wein, Schlucht und Ton** – Auf dem Fränkischen Rotweinwanderweg zu einem der schönsten Geotope Bayerns und einem alten Bergwerk in Klingenberg (mittel, 7,8 km, 2:30 Std.) 122
- 7 **Spessartfährte Horbach** – Ein Teilstück des Spessartbogens gespickt mit Teichen, Weihern und Bächen (mittel, 9,8 km, 3:00 Std.) 126
- 8 **Alzenauer Wald und Wallfahrt** – Traumhafte Ausblicke vom Hahnenkamm und innere Einkehr auf dem Europäischen Kulturweg in Alzenau (mittel, 8,4 km, 3:00 Std.) 130
- 9 **Die Heigenbrücker Formation** – Auf dem Europäischen Kulturweg zu Pollasch, Ölberg und Hirschhörnern (leicht, 5,7 km, 2:00 Std.) 134
- 10 **Bieberer Acht** – Bergbau, Teiche, historische Wege und ein Moor: der Europäische Kulturweg in Bieber (mittel, 11 km, 3:30 Std.) 138
- 11 **Kloster, Ruinen und Mühlen** – Eine ehemalige Kartause, die Ruine der Markuskapelle und das Mühlental bietet der Europäische Kulturweg rund um Schollbrunn (mittel, 11,5 km, 4:00 Std.) 142
- 12 **Vom Schloss Mespelbrunn zur Hohen Warte** – Wasserschloss und urige Einkehr mitten im Wald (leicht, 6,2 km, 2:00 Std.) 146
- 13 **Kloster, Schloss und Römer** – Rundweg von Miltenberg über Klein- und Großheubach teilweise mitten durch die Weinbergslagen (mittel, 12 km, 3:30 Std.) 150

VI RADFAHREN IM SPESSART154

- 1 **MainRadweg I** – Von Aschaffenburg nach Miltenberg an den Weinbergen entlang (mittel, 43,5 km, 3:00 Std.) 154
- 2 **Elsavatal** – Von Elsenfeld zum Schloss Mespelbrunn – vorbei an Klöstern, Kirchen und idyllischen Ufern (mittel, 21,5 km, 2:00 Std.) 158
- 3 **MainRadweg II** – Rundtour von Lohr zu einem alten Kloster, zur kleinsten Stadt Bayerns und zum leuchtend blauen Haus in Marktheidenfeld (mittel, 40 km, 3:00 Std.) 162
- 4 **Kahlthal-Spessart-Radweg** – Von der Kahlmündung durch das liebliche Kahlthal zur Quelle: Burgen, Apfelwein und Weinberge (mittel, 40,5 km, 3:00 Std.) 167
- 5 **Sinnthal-Radweg** – Von der Drei-Flüss-Stadt Gemünden am Main bis ins hessische Jossa (mittel, 33,5 km, 2:30 Std.) 170
- 6 **Kinzigtal-Radweg** – Von Hanau nach Schlüchtern am Nordrand des Spessarts (schwer, 66 km, 5:00 Std.) 175
- 7 **MainRadweg III** – Im Schatten majestätischer Burgen von Miltenberg nach Wertheim – (mittel, 36 km, 2:30 Std.) 180
- Register 184
- Bildnachweis 186
- Unser Autor / Impressum 188

Kulturlandschaft im Herzen Deutschlands

Wälder, Wandern, Wein & Main

Willkommen in einer märchenhaften Landschaft: Burgen und Schlösser, sonnenverwöhnte Weinberge, die weiten Wälder mit wildromantischen Wiesentälern und der majestätische Main. Diese Kulturlandschaft ist ideal zum aktiven Genießen, denn Wanderungen durch das unendliche Blättermeer locken ebenso wie entspannte Radtouren am Main und entlang seiner Nebenflüsse.

Naturgenuss: Symbiose von Wald und Wasser

Seine weiten Wälder sind zum Inbegriff des Spessarts geworden, und nicht erst seit dem Film „Das Wirtshaus im Spessart“ steht das Mittelgebirge auch für urige Wirtshäuser, Räuberromantik und ursprüngliche Natur. Der Blätterozean der Laubwälder ist besonders im Herbst, in flammende Farben getaucht, ein wahres Naturschauspiel. Die Wiesentäler leuchten in ihrem hellen Grün dazwischen und sind oft von quirligen Bächlein durchzogen – ein Genuss für den Naturliebhaber. Zugleich sind da die Flüsse. Das

Mainviereck umschließt den Spessart von drei Seiten und bietet noch einmal eine ganz andere Facette: Weitläufige Uferlandschaften, steil herabfallende Felsen und Weiterrassen prägen das Bild, und immer wieder thronen trutzige Burgen hoch über dem Tal. Kinzig, Sinn, Elsa, Hafenlohr, Kahl – all diese Flüsse schlängeln sich durch den Spessart oder an dessen Rand, jeder mit seinem ganz eigenen Charakter. Kein Wunder, dass der Spessart nicht nur eines der beliebtesten Wandergebiete des Landes ist, sondern dass auch die (Fluss-)Radler immer mehr den Spessart als ihr Revier entdecken.

Kulturgenuss: Von Römern, Rittern und Räubern

Die Burgen und Schlösser erheben sich nicht nur über dem Maintal. Das Wasserschloss Mespelbrunn etwa ist malerisch in die Landschaft eingebettet und nicht umsonst als berühmteste Sehenswürdigkeit des Spessarts auch sein Wahrzeichen. Überwältigend sind die mondänen Schlösser in Aschaffenburg oder Kleinheubach. Die vielen Burgen lassen sich kaum zählen.

An Main und Kinzig haben sich schmucke Örtchen mit pittoresken Fachwerktädten entwickelt. Die menschlichen Spuren reichen aber noch weiter zurück, denn die westliche Seite des Mainvierecks war einst Teil des römischen Limes und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Genuss für Leib und Seele

Die Buntsandsteinböden des Spessarts im Südwesten sind besonders für den Weinbau geeignet. In der dortigen Region Churfranken entstehen schon seit Jahrhunderten edle Rotweine. Rund um Alzenau liegt das nördlichste Weinanbauggebiet in Franken. Aus den weiten Wäldern stammen zudem die Zutaten frischer Wildgerichte, die die Gastonomen zaubern. Den Spessart kann man also auch schmecken und sich mit heimischen Produkten verwöhnen lassen. Wer noch mehr für Körper, Geist und Seele tun will, besucht die Heilbäder im Nordspessart: Bad Orb und Bad Soden-Salmünster mit ihren Thermen.

STECKBRIEF

Lage:

► Zwischen Vogelsberg, Rhön, Fränkischer Platte und Odenwald im Nordwesten Bayerns (Unterfranken) bzw. im Südosten Hessens; der Spessart wird begrenzt vom Main im Süden, Südosten und Westen, von der Kinzig im Norden und der Sinn im Nordosten

Fläche:

► ca. 2.400 qkm

Verwaltung:

► Landkreise Main-Kinzig (Hessen), Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart und die kreisfreie Stadt Aschaffenburg

Einwohner:

► ca. 500.000

Höchster Berg:

► Geiersberg (586 m ü NN)

Flüsse:

► Main (ca. 140 km im Mainviereck), Kinzig (ca. 86 km), Sinn (ca. 70 km), Kahl (ca. 32 km), Elsa (ca. 25 km), Hafenlohr (ca. 25 km), Aschaff (ca. 20 km)

Geologie:

► Im Vorspessart Gneise, Diorite und Glimmerschiefer, im Hochspessart Buntsandstein

Tourismus:

► ca. 3 Mio. Übernachtungen und ca. 800.000 Gäste pro Jahr

Naturschutz:

► Naturpark Spessart in Bayern und Naturpark Hessischer Spessart in Hessen, gut zwei Dutzend Naturschutzgebiete

Hochspessart

Wanderbares Walderlebnis – wunderbares Wasserschloss

Die herrliche Laubwaldlandschaft des Hochspessarts verführt zum Wandern – an hochwertigen Wegen ist schließlich kein Mangel. Es locken grandiose Aussichten, wildromantische Täler und das Wahrzeichen des Spessart: das berühmte Wasserschloss in Mespelbrunn.

► HEIGENBRÜCKEN

ca. 2.300 Einwohner

Der Luftkurort mit dem Ortsteil Jakobsthal liegt in einer Rodungsinsel inmitten von Wäldern. Das Dorf war im Mittelalter und der frühen Neuzeit ein Zentrum der Glasmacherei im Spessart. Mit dem Bahnhof ist es eines der wenigen per Zug erreichbaren Hochspessart-Dörfer. Heute entwickelt es sich zu einem beliebten Urlaubs- und Ausflugsziel.

SPORT UND FREIZEIT

Wandern

Neben dem Europäischen Kulturweg „Heigenbrücker Formation“ (Wandertour 9) gibt es für Wanderer den Lehrpfad KommunikationsWALD,

einen Glücksweg und weitere Themenwege. Zudem ist Heigenbrücken Startpunkt des Qualitätsweges „Spessartweg 2“.

Naturschwimmbad Heigenbrücken

Das großzügige, Naturbad inmitten schöner Landschaft am Ortsrand verfügt über ein Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, ein Babybecken mit Sonnensegel, Wasserfall, Breitwellenrutsche, ein Nichtschwimmerbecken mit Kiesstrand und Sprudelsteine (Heinrichsthaler Straße, 63869 Heigenbrücken, Tel.: 0 60 20 / 12 40; Mai bis Sept. tgl. 12 – 19 Uhr, Erw. 3 €, Kinder 2 €, Schüler/Studenten 2,50 €, www.badnatur.de).

MIT KINDERN UNTERWEGS

Freizeitanlage Bächlesgrund

Außerhalb des Ortes befindet sich die Freizeitanlage Bächlesgrund. Hier gibt es ein Wildgehege, eine große Liegewiese mit Spielplatz und Wasserlandschaft sowie den Kletterwald Heigenbrücken mit sechs Parcours von leicht bis schwer sowie drei speziellen Kinderparcours (Tel.: 01 79 / 4 54 58 68, Ende März bis Ende Sept. Fr 13 – 19 Uhr, Sa, So u. Feiertag 10 – 19 Uhr; Erw. 22 €, Kinderparcours mit Kletterwand 12 €; Kinder bis 12 J. 16 €, 12 bis 17 Jahre 19 €, Familien ab 3 Pers. 2 € Nachlass pro Pers.; www.kletterwald-spessart.de).

SERVICEINFO

Tourist-Information Heigenbrücken

Hauptstraße 7
63869 Heigenbrücken
Tel.: 0 60 20 / 97 10-0
www.heigenbruecken.de

► ROTHENBUCH

ca. 1.800 Einwohner

Der einsam im Spessart gelegene Ort wurde erstmals 1318 urkundlich erwähnt und ist eine der ältesten Ansiedlungen im Spessart. Der malerische Ortskern rund um das ehemalige Jagdschloss der Mainzer Kurfürsten ist geprägt von historischen Gebäuden wie der alten Pfarrscheune, der Gemeindemühle, dem Forsthaus aus dem Jahr 1576 oder dem Bauernhausmuseum (Hauptstraße 25, 63860 Rothenbuch, 1. Mai – 31. Okt. jeden 1. und 3. So im Monat von 14 – 16 Uhr). Das Schloss ist eine vierflügelige Anlage mit Treppenturm. Es wurde 1567 an der Quelle der Hafenlohr nach den Plänen von Daniel Brendel von Homburg erbaut. Ursprünglich war es ein Wasserschloss. Über Jahrhunderte hinweg war es der zentrale Verwaltungsmittelpunkt des inneren Spessarts, heute dient es als Hotel.



► Rothenbuch – eine Siedlungsinsel im Spessartmeer.

12 Vom Schloss Mespelbrunn zur Hohen Warte

TOURINFO KOMPAKT

Anspruch: leicht
Länge: 6,2 km
Dauer: 2:00 Std.
Höhenmeter: ▲ 260 ▼ 140



Die Tour beginnt am Wahrzeichen des Spessarts: am **Wasserschloss Mespelbrunn**. An der **Gruftkapelle** vorbei wandern wir durch einen Teil Mespelbrunn und später durch Wiesenlandschaften mit herrlichen Ausblicken.

Anfahrt mit dem Auto:

A3 bis Ausfahrt Weibersbrunn, dann in Richtung Mespelbrunn, an der Einmündung rechts auf die St 2312 und nach 200 m links auf die Hauptstraße, kurz vor dem Ortsende links in die Schloßallee mit einem Parkplatz am Ende

Anfahrt mit Bus & Bahn:

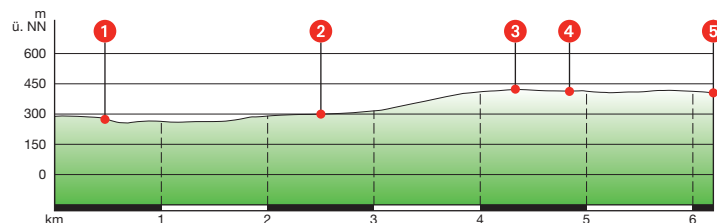
Bis Bhf. Aschaffenburg, dann Buslinie 40 Richtung Dammbach bis Haltestelle Mespelbrunn, Abzweig Schloss und zu Fuß bis zum Schloss; eine Rückfahrt von der Hohen Warte per Bus zum Schloss ist nicht möglich


Ausgangspunkt:

Kasse/Eingang Schloss Mespelbrunn,
63875 Mespelbrunn
49° 54' 20,5" N 09° 18' 22" O
32U RW 321981 HW 5528190

Einkehr:

Landgasthof & Hotel Elsavatal,
Schloßallee 2,
63875 Mespelbrunn,
Tel.: 0 60 92 / 2 89, Mo Ruhetag,
www.1-otto.de
Hohe-Wart-Haus,
Tel.: 01 72 / 6 99 59 96 (mobil),
www.hohewart-haus.de
(Achtung: im Winter unregelmäßige
Öffnungszeiten, siehe Internetseite)
Schlosshotel Mespelbrunn,
Schloßallee 25,
63875 Mespelbrunn,
Tel.: 0 60 92 / 60 80,
www.schlosshotel-mespelbrunn.de



Wir beginnen unsere Tour am  Eingangstor des Schlosses Mespelbrunn. Das beeindruckende Wasserschloss begeistert nicht nur durch seine Architektur, sondern auch durch seine Lage. Vom Eingangstor aus folgen wir dem geschotterten Wanderweg geradeaus. Er ist mit einem roten Schrägbalken markiert.

Wir wandern etwas oberhalb des Tales, in dem zwei schöne Seen liegen, und erreichen die **Gruftkapelle** 1. Ein schöner Weitblick auf die Spessartberge im Norden zieht uns in seinen Bann. Wir folgen dem Weg in den Wald hinein und wandern steil bergab bis zur Landstraße, die wir queren, und laufen dann geradeaus über eine Steinbrücke. Hinter der Brücke biegen wir rechts ab in die Elsavastraße, die im weiteren



► Das Wasserschloss Mespelbrunn.

Verlauf zu einer Schotterstraße wird, und wandern nun entlang der Uferwiesen.

Am Wanderwegweiser halten wir uns weiter geradeaus, die Markierung Fuchs weist uns den Weg links am Bach entlang durch die asphaltierte Elsavastraße. Hier biegen wir nicht links ab in Richtung Hohe Warte! Erst an der Einmündung an einer Brücke orientieren wir uns nach links, indem wir der Markierung Europäischer Kulturweg in Richtung Langer Grund folgen. An der Dreiergabelung wählen wir die mittlere Straße „Langer Grund“ leicht bergauf und lassen bald das Wohngebiet von Mespelbrunn hinter uns. Schon tauchen wir in eine unberührte Spessart-Wiesenlandschaft ein – den langen Grund. An der **Kulturwegtafel „Langer Grund“** ② biegen wir von dem Schotterweg halbrechts ab und dann gleich wieder scharf rechts in einen Wiesenweg bergauf. An der Einmündung lenken wir unsere Schritte nach links, sodass wir nun wieder in die entgegengesetzte Richtung wandern und wenig später den Wald erreichen. Der Weg bringt uns immer weiter bergauf, bis er in einen breiteren Schotterweg mündet, auf den wir nach links wechseln. An der **Kulturwegtafel „Wagnerstor“** ③ folgen wir dem Weg nach links zwischen Wiese und Waldrand hindurch. Rechter Hand genießen wir fantastische Panoramablicke über den Spessart, Hessenthal und die wunderbare

Wiesenlandschaft. Die nächste Einmündung ist für uns das Signal, die Markierung Kulturweg hinter uns zu lassen und stattdessen der Markierung Spessartweg 2 zu folgen: Es geht nach links, bis wir nach etwa 100 m den Schotterweg verlassen und halblinks über einen breiten, erdigen Weg leicht bergab erneut in den Wald eintauchen. Am **Wanderparkplatz Hohe Warte** ④ nehmen wir die Asphaltstraße geradeaus und nutzen die erste Möglichkeit links, um über einen Schotterweg einen lichtereren Wald zu betreten. An der großen Forstwegekreuzung führt uns der Wegweiser „Räuberpfad“ schon hinauf in Richtung Hohe Warte.

Hinweis

Wenn wir anschließend wieder zurückwandern möchten, können wir von der Hohen Warte wieder hier herunterkommen und an der Kreuzung anstatt links abzubiegen geradeaus laufen und der Wegweisung in Richtung Schloss Mespelbrunn folgen. Damit würden wir nämlich eine Alternativvariante zum Hinweis wählen.

An der Einmündung in eine breite Straße biegen wir links ab, an der kurz darauf folgenden T-Kreuzung nach rechts ab und folgen der Straße nun bergab bis zum **Hohe-Wart-Haus** ⑤, dem Ende dieser sehr schönen Tour.



► Am Ziel angekommen:
Das Hohe-Wart-Haus.



4 Auf dem Kahlital-Spessart-Radweg bis zur Kahlquelle

TOURINFO KOMPAKT

| | | | |
|----------------------------|--------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Anspruch: mittel | Länge: 40,5 km | Dauer: 3:00 Std. | Höhenmeter: ▲ 450 ▼ 350 |
|----------------------------|--------------------------|----------------------------|-----------------------------------|



Wasser, Wein und Wald: Der Kahlital-Spessart-Radweg begleitet die liebe Kahl bis zur ihrer Quelle durch den herrlichen Kahlgrund mit seinen vom Obstanbau geprägten Wiesenlandschaften, charmanten Dörfchen und idyllischen Ufern. Die Stadt Alzenau lockt mit ihrer Burg, Michelbach mit seinen Weinhängen. Eine Rast mit Kahlgründer Äbbelwoi ist ein Muss!

Anfahrt mit dem Auto:

A45 bis Ausfahrt Kahl/Alzenau-Mitte, dann bis Kahl, dort 2. Straße rechts in die Freigerichter Straße, am Ende links in die Hanauer Landstraße, direkt hinter den Gleisen zum Bahnhofsparkplatz

Anfahrt mit Bus & Bahn:

Bis Bhf. Kahl am Main

Ausgangspunkt:

Bahnhof in 63796 Kahl am Main
50° 04' 35,5" N 09° 00' 18" O
32U RW 500358 HW 5547140

Einkehr:

Gasthaus Dörsthof, Dörsthof 1,
63755 Alzenau-Michelbach,
Tel: 0 60 23 / 54 70,
Mo nur Mittagstisch, Di Ruhetag,
www.doersthof.de

Landgasthof Behl,
Krombacher Straße 2,
63825 Blankenbach,
Tel: 0 60 24 / 47 66, www.behl.de

Gasthof Bamberger Mühle,
Bamberger Mühle 3, 63828 Kleinkahl,
Tel: 0 60 96 / 3 50,
Mo bis Do geschlossen,
www.bamberger-muehle.de

Wir starten in Kahl am Main vor dem Bahnhof und fahren nach links in die Bahnhofstraße immer parallel zu den Gleisen, bis wir mit

dem Brückenweg in den Hörsteiner Weg einmünden. Hier biegen wir scharf links ab und unterqueren die Gleise. Nun haben wir den Kahlital-

Spessart-Radweg erreicht und werden seiner Markierung bis zur Kahlquelle folgen. Hinter der Unterführung fahren wir geradeaus in die Prischößstraße, die uns an Seen vorbei und über die Autobahn bis nach Alzenau führt. An der Einmündung zweigen wir links ab in den Heideweg, und nach dem Brückchen über die Kahl fahren wir nach rechts. Kurz hinter dem Wegweiser biegen wir rechts ab in einen kleinen Seitenweg, der hinunter zum Ufer führt. Wir begleiten die Kahl durch Alzenau und an der mächtigen **Burg Alzenau** vorbei auf einem mit wunderbaren Bildstöcken gesäumten Radweg, der nach Kälberau führt.

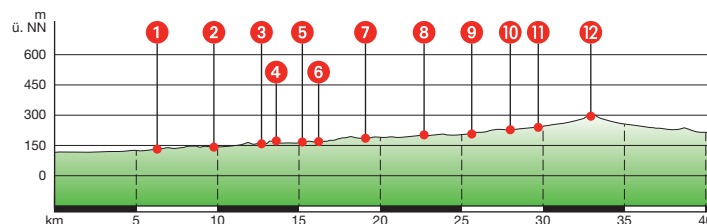
An der dortigen Einmündung biegen wir kurz halb links ab und dann gleich wieder rechts bergauf in den Radweg, den Hahnenkamm rechts immer im Blick. Vor dem Sportplatz radeln wir nach links und kurz darauf am Sportheim nach rechts an der Kahlital-Halle entlang bis zum Ortseingang von **Michelbach** . An der großen Straßenkreuzung zweigen wir rechts ab, gleich danach links in die Cornillstraße. Noch vor den Schienen fahren wir links am Bahnhof vorbei und tauchen wieder

ein in die Kahlwiesenlandschaft. An der Einmündung halten wir uns rechts und noch vor den Bahnschienen links in den Radweg. Fantastische Blicke auf die Michelbacher Weinberge begleiten unsere Fahrt auf dem Schotter neben der Bahn. Bald darauf haben wir die Möglichkeit zu einer ersten Rast: Auf der anderen Straßenseite der Landstraße geht es zum **Dörsthof** , wo wir uns mit einem Äbbelwoi erfrischen. Nach der Pause fahren wir rechts über ein Brückchen über die Kahl und wechseln hinter den Schienen links auf die Straße. Bei der ersten Möglichkeit schlagen wir den Radweg linker Hand ein und können die Kahl jetzt auch von oberhalb in ihrem Flussbett bewundern. Wenig später erreichen wir das Örtchen **Brücken** , wo wir im Zentrum links fahren und dann gleich wieder rechts in die Fabrikstraße. Wieder unten bei der Kahl angelangt, wählen wir vor den Gleisen den rechten Weg, rollen nach 50 m links über die Gleise und sogleich nach rechts. Parallel zur Bahn radelnd, tauchen wir bald erneut in die Kahlauenlandschaft ein. Am **Bahnhof Strötzbach** bleiben wir rechts der Gleise und folgen

weiter dem Schotterweg durch die Wiesenufer zunächst direkt an der Kahl entlang bis nach **Mömbriß 6**. Wir biegen hinter dem Bahnhof links in die Bahnhofstraße ein, die uns über die Gleise und nach rechts in die Hüttenberger Straße führt. An der Kreuzung mit der Hauensteiner Straße fahren wir weiter geradeaus, nun leicht bergab in Richtung Schimborn, und passieren später zwei idyllisch gelegene Seen.

Am **Bahnhof Schimborn 7** geht es links ab und gleich wieder rechts in die Straße Am Haidberg, die uns als Hauhoferstraße nach Königshofen bringt. An der Einmündung wechseln wir nach rechts auf die Krombacher Straße. Wir radeln ein kurzes Stück durch den Ort: Noch vor der Bahn müssen wir nach links in die Geißenhöferstraße, die später über eine schmale Straße, begleitet von Wiesenauen und dem Flüsschen, nach **Blankenbach 8** führt.

Wir fahren geradeaus bergauf in den Wingertsweg aus dem Ort heraus. In einer Linkskurve verlassen wir den Radweg nach rechts und queren die Schienen bis zur Kahl. An der Einmündung an einem Haus bei Langenborn biegen wir rechts ab und nach der Brücke gleich wieder links in den Schotterweg. Rechts der Kahl radeln wir bis **Schöllkrippen 9**. An der Kreuzung mit der Aschaffenburg Straße bewundern wir links das Sackhaus mit seinem herrlichen Fachwerk. Wir queren die Aschaffenburg Straße und den folgenden Parkplatz nach links, wenden uns dann nach rechts und lenken unsere Räder nach links in die Lindenstraße. An der Gabelung kurz darauf fahren wir geradeaus in die Reuschbergstraße. Den Ort lassen wir hinter uns, es geht bergauf in die traumhafte Landschaft des oberen Kahlgrunds. Weite saftige Wiesen leuchten zwischen Feldern, das Tal



wird gesäumt von den malerischen Spessarthügeln.

An der Rechtskurve des Radwegs verlassen wir diesen geradeaus in den Schotterweg, der nun bis zu den ersten Häusern von **Kleinlaudenbach 10** führt. Wir queren die Straße und steuern, nach links versetzt, geradeaus in den Radweg, der direkt an der Kahl entlangführt. Wir biegen links ab über die Brücke, gleich wieder rechts und folgen nun wieder eine ganze Weile dem Fluss. Der **Pavillon 11** mit Kneippanlage zeigt uns an, dass wir nach rechts in den kleinen Pfad müssen, mit dem

wir die Kahl erneut queren. An der Einmündung biegen wir links in den breiten Schotterweg ab. Am Radwegweiser zweigen wir links ab in Richtung Lohr und durchfahren die mit kleinen Weihern gespickte Kahlauenlandschaft. Hinter der Kapelle fahren wir nach links in Richtung Straße. Dort halten wir uns rechts und erreichen den Weiler Bamberger Mühle. Kurz danach fahren wir nach rechts in den Wald hinein zum Ende der Tour – der **Kahlquelle 12**. Auf gleicher Strecke fahren wir schließlich zurück nach Schöllkrippen zum Bahnhof.

